

Wie auch wir ... (OmU)

John La Raw, Südkorea 2016 | 19 Min., f., Kurzspielfilm, OmU

Ein schwer kranker Mann beichtet einem jungen Priester einen Autounfall, den er vor langer Zeit verursacht hat. Es stellt sich heraus, dass der Vater des Priesters beim geschilderten Unfall ums Leben kam. Das Medium ist auch online verfügbar.

Gebet, Schuld, Versöhnung, Vergebung, Gewissen, Lüge, Vaterunser, Dilemma, Beichte
ab 14 Jahren

Schatten

Sandra Dettki, Deutschland 2017 | 17 Min., f., Kurzspielfilm

Erik, ein Notrufdisponent, macht beim Entgegennehmen eines Notrufes einen folgenschweren Fehler: Er schickt den Krankenwagen zur falschen Adresse, wodurch ein Baby ums Leben kommt. Der Kurzspielfilm thematisiert den Umgang mit Schuld. Das Medium ist auch online verfügbar.

Kommunikation, Tod, Schuld, Partnerschaft, Vergebung, Verantwortung, Gewissen, Dilemma
ab 14 Jahren

Der verlorene Sohn

Joel Edgerton, USA 2018 | 110 Min., f., Spielfilm

Die Wahrheit kann nicht bekehrt werden. Jared wächst in einer Baptistenprediger-Familie in einer bibeltreuen Kleinstadt der amerikanischen Südstaaten auf. Als seine strenggläubigen Eltern (Russell Crowe und Nicole Kidman) von der Homosexualität ihres Sohnes erfahren, drängen sie ihn zur Teilnahme an einer fragwürdigen Reparativtherapie. Vor die Wahl gestellt, entweder seine Identität oder seine Familie und seinen Glauben zu riskieren, lässt Jared sich notgedrungen auf das entwürdigende und unmenschliche Umerziehungsprogramm ein. Trotz der psychischen Misshandlungen durch den radikalen Campleiter beginnt Jared, seine eigene Stimme zu finden und sein wahres Selbst zu akzeptieren. Das Medium ist auch online verfügbar.

Glaube, Religion, Identitätsfindung, Homosexualität
ab 14 Jahren

Mensch sein: Was ist Schuld?

Thomas Schneider, Deutschland 2021 | 30 Min., f., Dokumentarfilm

Niemand ist fehlerfrei. Und so lädt auch jeder im Laufe seines Lebens immer wieder größere oder kleinere Schuld auf

sich. Während die einen Schuld strikt von sich weisen oder zu verdrängen versuchen, kann die Last der Schuld andere schier erdrücken. Situationen, in denen jemand schuldig wird, können Opfer, aber auch Täter, ein Leben lang verfolgen und die Beziehung zu anderen und sich selbst zerstören. Um nicht daran zu zerbrechen, gilt es, einen konstruktiven Umgang mit Schuld und der eigenen Fehlerhaftigkeit zu finden und sich selbst und anderen vergeben zu lernen. Der Film „Mensch sein. Was ist Schuld?“ führt beispielhaft verschiedene Situationen vor Augen, in denen Menschen sich schuldig fühlen, und liefert aus religiöser, philosophischer, rechtlicher und psychologischer Perspektive Denkanstöße zum Umgang mit Schuld. Deutlich wird: Schuld gehört zum menschlichen Leben dazu. Wichtig ist, wie wir sie einordnen und mit ihr umgehen, damit sie nicht nur zerstört, sondern überwunden und zum Impuls für die persönliche Weiterentwicklung und innere Freiheit in eine andere Richtung werden kann. Das Medium ist auch online verfügbar.

Vergebung, Sünde, Gewissen, Seelsorge, Strafe, Sühne
ab 14 Jahren

Iss und trink - Gemeinsam das Abendmahl feiern

Silke Stürmer, Deutschland 2007 | 23 Min., f., Dokumentarfilm mit Spielsequenzen

Eine nicht ganz freiwillige Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem „Verrat“ am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer zieht mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer in den Bann. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem, aber jugendgerechten Kommentar. Spots auf Episoden aus dem Alten Testament, die jüdischen Wurzeln des christlichen Abendmahls freilegend, über die unterschiedlichen Erzählungen der Evangelien bis hin zu Martin Luthers Reduktion der Sakramente auf Taufe und Abendmahl zeigen eine Jahrtausende währende Tradition und lassen ein in sich schlüssiges Gesamtbild entstehen. Es folgen Szenen aus einem Abendmahlsgottesdienst in einer Gemeinde im Remstal. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Standfotos, weitere Filmausschnitte, Lieder zum Mitsingen, Hintergrundmaterialien, Arbeitsblätter, Grafiken, Unterrichtsentwürfe für die Sekundarstufe 1 und Einsatzempfehlungen für die Konfirmanden- und Gemeindearbeit. Das Medium ist auch online verfügbar.

Schuld, Versöhnung, Vergebung, Abendmahl, Sakrament
ab 10 Jahren

DVD-complett. auch käuflich zu erwerben
im Evangelischen Medienhaus.

Sakramente – Die Buße

Max Kronawitter, Deutschland 2007 (FWU) | 18 Min., f., Dokumentarfilm

Auch wenn die Beichte bei vielen Christen an Bedeutung verloren hat, bleibt sie das deutlichste Zeichen für die Vergebungsbotschaft Jesu. In ihr erfüllt die Kirche seinen Auftrag, Sündern einen Neuanfang zu ermöglichen. Doch was bedeutet das Bußsakrament eigentlich heute für junge Menschen? Der Film verdeutlicht die Entwicklung des Bußsakramentes vom Handeln Jesu bis hin zur Ohrenbeichte unserer Tage. Ausgehend vom Ladendiebstahl eines Jugendlichen, der dadurch Probleme mit seiner Freundin bekommt, versucht der Film, Schuld als existenzielle Erfahrung des Menschen zu verdeutlichen. Dem Jugendlichen wird klar, dass sein Tun eine Vertrauensbasis zerstört hat, die das Zusammenleben der Menschen erst ermöglicht. Die 17-jährige Anja erzählt, dass sie regelmäßig zur Beichte geht und auf diese Weise Ordnung in ihr Leben gebracht hat. Für Anja hat die Buße eine befreiende Kraft und Wirkung. Das Medium ist auch online verfügbar.

Schuld, Versöhnung, Vergebung, Buße, Sakrament, Vertrauen, Gewissen, Beichte
ab 12 Jahren

Margaret

Kenneth Lonergan, Großbritannien 2011 | 144 Min., f., Spielfilm

Die 17-jährige Lisa flirtet mit dem Busfahrer, der deshalb eine Frau überfährt. Im Prozess schützt sie den Mann, weil sie ein schlechtes Gewissen hat, aber sie kann mit dem Geschehenen nicht umgehen. Und dass das alltägliche Leben weitergeht, als sei nichts geschehen, bringt sie fast um den Verstand. Das Medium ist auch online verfügbar.

Schuld, Vergebung, Identitätsfindung, Dilemma
ab 14 Jahren

Three Billboards Outside Ebbing, Missouri

Martin McDonagh, USA 2017 | 116 Min., f., Spielfilm

Nachdem Monate vergangen sind, ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, unternimmt Mildred Hayes eine Aufsehen erregende Aktion. Sie lässt drei Plakatwände an der Stadteinfahrt mit provozierenden Sprüchen bekleben, die an den städtischen Polizeichef, den ehrenwerten William Willoughby, adressiert sind, um ihn zu zwingen, sich um den Fall zu kümmern. Als sich der stellvertretende Officer Dixon, ein Muttersöhnchen mit Hang zur Gewalt, einmischt, verschärft sich der Konflikt zwischen Mildred und

den Ordnungshütern des verschlafenen Städtchens nur noch weiter. Das Medium ist auch online verfügbar.

Konflikte, Gewalt, Vergebung, Trauer, Selbstjustiz
ab 16 Jahren
Oscar-Preisträger.

Gelbe Blumen auf grünem Gras

Victor Vu, Vietnam 2015 | 103 Min., f., Spielfilm

Thieu und Tuong verbringen ihre Kindheit wohlbehütet in einer ländlichen Idylle. Tuong schaut bewundernd zu seinem älteren Bruder auf, obwohl er in Wahrheit der Aufgewecktere von beiden ist und seine kleinen Geheimnisse mit sich herumträgt. Tuong ist verliebt in Moon, ein Mädchen aus der Nachbarschaft. Als Moon nach einem Brand eine Weile im Haus der Brüder lebt, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Thieu ist eifersüchtig auf Tuong und lässt sich in blinder Wut zu einer folgenschweren Tat hinreißen, die das Leben der Brüder für immer verändert. Das Medium ist auch online verfügbar.

Schuld, Vergebung, Familie, Geschwister, Pubertät, Erste Liebe
ab 10 Jahren

Corpus Christi

Jan Komasa, Polen 2019 | 115 Min., f., Spielfilm, 2 DVD

Der 20-jährige Daniel wird während seiner Haftzeit im Jugendgefängnis zum katholischen Glauben bekehrt. Er träumt davon, Priester zu werden. Doch wegen seiner kriminellen Vergangenheit bleibt ihm dieser Wunsch verwehrt. Nach seiner Entlassung soll er sich in einem Sägewerk auf dem Land bewähren. Als Daniel in dem fremden Dorf ankommt, bietet sich ihm die Gelegenheit, sich die Stelle als Jungpriester zu erschleichen. Der Dorfpfarrer entpuppt sich als desillusionierter alkoholkranker Mann. Mit großem Charisma und Engagement sowie viel Empathie rüttelt der unorthodoxe Geistliche die kleine Gemeinde auf, die seit einem tragischen Unglück aufgebracht und zerstritten ist. Doch eines Tages kommt der Gefängnispfarrer ins Dorf und entdeckt den Betrug. Daniel muss zurück ins Gefängnis. Das mit kühler Sachlichkeit inszenierte Drama entwirft ein differenziertes Zeitbild der polnischen Gesellschaft, die mit moralisch-ethischen Herausforderungen ringt. Das Medium ist auch online verfügbar.

Liebe, Hoffnung, Gemeinde, Vergebung, Katholizismus, Sexualität, Priestertum, Trauer, Sünde, Lüge, Sexueller Missbrauch, Hass, Jugendkriminalität, Dystopien
ab 18 Jahren

Am Sonntag bist du tot

John Michael McDonagh, Irland 2014 | 97 Min., f., Spielfilm

Während einer Beichte erzählt ein Mann dem Priester James, dass er in seiner Kindheit fünf Jahre lang jeden zweiten Tag von einem Geistlichen sexuell missbraucht worden ist. Dieser sei inzwischen jedoch tot. Am kommenden Sonntag werde das Missbrauchsoffer James töten. Der Mord an einem guten Priester werde für viel Aufheben sorgen. Obwohl Lavelle die Stimme seines künftigen Mörders erkennt, bricht er das Beichtgeheimnis nicht. Er geht in den nächsten Tagen wie gewohnt seinen pastoralen Pflichten nach und begegnet so den unterschiedlichsten Menschen in seinem irischen Küstendorf. Im Gespräch mit diesen Menschen und indem deren Lebensschicksal beleuchtet wird, ist Schuld, Sühne und Vergebung immer wieder ein Thema. So vergehen für James die Wochentage bis zum Sonntag, seinem persönlichen Golgatha, an dem sich sein Schicksal erfüllt. Das Medium ist auch online verfügbar.

Glaube, Schuld, Kirche, Vergebung, Katholizismus, Misshandlung
ab 16 Jahren

In der Bibliothek kann unter der Signatur Afu 233 eine Arbeitshilfe zum Film entliehen werden. Preis der Ökumenischen Jury der Berlinale 2014, Film des Monats 10/14 der Jury der Ev. Filmarbeit, Kinotipp der katholischen Filmkritik Oktober 2014

Glauben: „Ohne geht es nicht“ – Was Menschen über den Glauben denken

Michael Aue, Deutschland 2011 | 28 Min., f., Dokumentarfilm

Was ist eigentlich Glauben? Wie glaubt man richtig? Ist es das gleiche wie Hoffnung oder Vertrauen? Und was bewegt Menschen heute dazu? In zahlreichen Interviews mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern versucht Michael Aue herauszufinden, was der Glaube für die Menschen heute bedeutet. Rede und Antwort stehen beispielsweise der Philosoph und Freidenker Prof. Theodor Ebert, Bayerns Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein und der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick. Im Film kommen aber auch ein Mönch aus einem buddhistischen Kloster, eine Wahrsagerin, ein Agnostiker, ein Fußball-Fan, Kulturschaffende, eine an MS erkrankte Frau, Kommunionkinder und andere zu Wort. Das Medium ist auch online verfügbar.

Glaube, Religion, Sinnfrage, Ewigkeit
ab 14 Jahren

Du sollst nicht Angst haben – Barmen 1934

Gerrit Nowatzki, Deutschland 2011 | 73 Min., f., Dokumentarfilm

Im Mai 1934 wurde in Wuppertal-Barmen die sogenannte Barmer Theologische Erklärung bzw. das Barmer Bekenntnis verabschiedet. Sie galt mit ihren sechs Thesen, die alle einen christologischen Ansatz haben, als das theologische Fundament der Bekennenden Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Damit setzte sie sich aber auch bewusst von den Deutschen Christen ab und rief so vielfältige Spaltungen innerhalb der evangelischen Kirche hervor. Darüber hinaus nahm die Barmer Theologische Erklärung nicht zum Schicksal der Juden im nationalsozialistischen Deutschland, der sogenannten Judenfrage, Stellung. Karl Barth, der wesentlich an der Ausarbeitung der Thesen beteiligt war, erkennt diesen Mangel Jahre später sehr deutlich und selbstkritisch. Was waren die Hintergründe dieser Erklärung? Und wo und wie wirkt sie bis in die heutige Zeit hinein? Der Film ist eine Spurensuche nach Ursachen und Folgen von Barmen 1934 ein historisch und theologisch fundiert recherchierter Film, der Dokumentation (u. a. mit Originalaufnahmen von Karl Barth) und szenische Umsetzung vereint. Konfrontiert mit Orten ihrer Stadt versuchen jugendliche Laienschauspieler herauszufinden und nachzuvollziehen, was an der Barmer Erklärung so besonders ist. In Teilen bereits ab der 9. Jahrgangsstufe verwendbar. Das Medium ist auch online verfügbar.

Glaube, Schuld, Religion, Kirche, Antisemitismus, Christentum, Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Christsein, Verantwortung, Ethik, Protestantismus, Widerstand, Bekennende Kirche
ab 16 Jahren

Theodizee – Gott und das Leid

Johannes Rosenstein, Deutschland 2012 (FWU) | 25 Min., f., Didaktische DVD

Der Hauptfilm „Theodizee – Wenn Glaube an Grenzen stößt“ nähert sich der Theodizeefrage sowohl praktisch-biografisch als auch theoretisch an. Mit Julie Nicholson und Felix Bernhard werden zwei Menschen vorgestellt, die beide einen schweren Verlust erlitten und dadurch in ihrem Glauben herausgefordert wurden. Sie kommen dabei zu unterschiedlichen Konsequenzen: Felix Bernhard erhält durch seine Querschnittslähmung den Anstoß zu einer Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen, in deren Verlauf sich sein Gottesverhältnis intensiviert. Julie Nicholson hingegen

fand ihren Glauben durch den sinnlosen Tod ihrer Tochter radikal in Frage gestellt. Für sie war es unmöglich, weiterhin als Pfarrerin zu arbeiten. Neben diesen beiden Einzelschicksalen zeigt der Film verschiedene theoretische Positionen zur Theodizeefrage. Der Theologe Werner Thiede fungiert dabei als Experte. Neben Leibniz, Voltaire, Kant, Moltmann und Thiedes eigenem Theodizeeentwurf wird auch das biblische Hiobbuch vorgestellt. Die DVD enthält 7 einzeln auswählbare Sequenzen und umfangreiches didaktisches Arbeitsmaterial auf der ROM-Ebene. Das Medium ist auch online verfügbar.

Glaube, Theodizee, Gottesvorstellungen, Leid, Rechtfertigung
ab 14 Jahren

Beten

Christian Wölfel / Anja Lupfer, Deutschland 2017 | 32 Min., f., Dokumentarfilm

Beten ist eine besondere Ausdrucksform. In Gebeten wenden sich Menschen mit Klagen, Bitten, Lob und Dank an Gott. Beten kann man aber nicht nur mit Worten. In Gebetshaltungen wird deutlich, dass auch der Körper mitbetet: Knien, sich Verbeugen oder das Ausbreiten der Arme kann ein Gebetsanliegen spürbar unterstreichen. Die Produktion lädt ein, dem Gebet in Judentum, Christentum und Islam (neu) zu begegnen und regt an, verschiedene Formen des Betens selbst auszuprobieren. Das Medium ist auch online verfügbar.

Gebet, Glaube, Judentum, Christentum, Islam, Frömmigkeit, Weltreligionen, Vaterunser
ab 12 Jahren

In der Bibliothek finden Sie im Band mit der Signatur Mmm 70 Ideen für die Arbeit mit dem Film im Unterricht.

Mit Gott gegen Hitler

Ingo Helm, Deutschland 2020 | 44 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film erzählt die Geschichten von Dietrich Bonhoeffer und weiteren Menschen, die gegen die Ideologie des Nationalsozialismus gekämpft haben, weil sie Christen waren. Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer wird bis heute für seine aufrechte Haltung verehrt, seine Reden und Schriften haben eine hohe Bekanntheit. Aber auch der Dominikaner Laurentius Siemer, der sich als Vertreter einer „überstaatlichen Macht“ sah und die NS-Rassenideologie offen kritisierte, wird in dem Film gewürdigt oder die Sekretärin Aenne Vogelsberg, die unter Lebensgefahr eine hochverräterische Denkschrift des Dominikanerpaters Odilo Braun abtippte, wie auch die evangelischen Theologen Hans Asmussen und Martin Niemöller. Dietrich Bonhoeffer wurde kurz vor dem Ende des Zweiten

Weltkriegs am 9. April 1945 hingerichtet. Welche Rolle spielte der christliche Glaube bei ihm und den anderen Widerstandskämpfern? War ein Attentat gegen Hitler mit ihrer christlichen Ethik vereinbar? 75 Jahre nach dem Ende des Krieges beleuchtet der Film Fragen des christlichen Widerstands, die heute eine neue Aktualität bekommen. Das Medium ist auch online verfügbar.

Glaube, Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Theologie, Lebensbild, Widerstand
ab 14 Jahren

Kamishibai-Bildkarten: Noahs Arche

Petra Lefin, Deutschland 2011 | 11 Bildkarten (A3) für Erzähltheater

Als sich die Menschen von Gott abwandten, wählte Gott Noah aus. Noah sollte eine Arche bauen um sich, seine Familie und von allen Tieren ein Paar zu retten. Als Noah mit dem Bau fertig war, ließ Gott Regen auf die Erde fallen bis alles überflutet war. Eines Tages schickte Noah eine Taube aus, um zu erkunden, ob es irgendwo wieder trockenes Land gibt. Als diese nicht mehr zurückkam, wusste Noah, dass sie die Arche nun verlassen konnten. Noah dankte Gott und freute sich mit seinen Mitmenschen und den Tieren. Das Medium ist auch online verfügbar.

Altes Testament, Tiere, Schöpfung, Hoffnung, Zukunft, Urgeschichte, Bibel, Vertrauen, Geborgenheit
ab 4 Jahren

Arche Noah – Kinder erzählen eine biblische Geschichte

Bob Konrad / Ulrike Licht / Anja Penner, Stuttgart 2012 | 11 Min., f., Dokumentation

In diesem Film erzählen Kinder die biblische Geschichte von der Arche Noah – und sie illustrieren sie auch. Diejenigen, die vor der Kamera berichten, sind nicht unbedingt alle dieselben, welche die Figuren malten, gestalteten und mittels Legetrick animierten, aber es gibt Überschneidungen. Herausgekommen ist eine rührende, oft lustige, manchmal nachdenklich stimmende Gemeinschaftsproduktion der beteiligten Grundschüler. Die Kinder setzen eigene Akzente. Dass Gott es gut mit uns meint, ist auch die Quintessenz der Jungen und Mädchen in ihrer Arche-Noah-Geschichte. Das Medium ist auch online verfügbar.

Altes Testament, Kinder, Schöpfung, Urgeschichte, Bibel
ab 6 Jahren

Die DVD enthält eine Arbeitshilfe als PDF mit Hintergrundinformationen, Ideen zum Einsatz des Films und Arbeitsblätter



Weitere Filmempfehlungen

Ressource Wasser – Wasserversorgung und Wasserkonflikte

Svenja Weiß, Deutschland 2017 | 18 Min., f., Dokumentarfilm

Nur 2,5 Prozent des Wassers auf der Erde sind für den Menschen als Trinkwasser nutzbar – nur ein sehr kleiner Anteil also, der sich noch dazu sehr ungleichmäßig verteilt. In manchen Regionen steht viel Wasser zur Verfügung, andere Gebiete leiden unter akutem Wassermangel. Die Produktion stellt in anschaulichen Animationen die aktuelle Lage der globalen Wasserversorgung dar und zeigt anhand von Beispielen die daraus resultierenden Probleme auf. Das Medium ist auch online verfügbar.

Umwelt, Schöpfung, Konflikte, Eine Welt, Menschenrechte, Wasser, Ungerechtigkeit, Landwirtschaft, Wassermangel
ab 14 Jahren

Love it like it is

Giulio Ricciarelli, Deutschland 2008 | 3 Min., f., Kurzspielfilm

Ein buddhistischer Mönch wird bei der Meditation von einem Käfer in seiner Ruhe gestört. Er scheint nichts anderes erwartet zu haben. Wie wird er dem Mitwesen begegnen? Das Medium ist auch online verfügbar.

Gebet, Tiere, Schöpfung, Meditation, Gewaltlosigkeit, Buddhismus, Ethik
ab 12 Jahren

Noah

Darren Aronofsky, USA 2014 | 132 Min., f., Spielfilm

Noah lebt mit Frau und drei Söhnen im Einklang mit der Natur und den Geboten seines Schöpfers. Dass die Menschen ihr Paradies verraten haben und ein Leben in Gewalt und Laster führen, steht für Noah außer Frage. Wie auch die Mission, die ihm sein Schöpfer durch Visionen vermittelt. Eine Sintflut soll den Menschen auslöschen, Noah eine Arche für seine Familie und alle Tiere bauen. Gnade, die auch Unschuldige unter den Lasterhaften retten würde, ignoriert Noah konsequent, bis ihn ein Wunder in seiner Familie zum Umdenken zwingt. Das Medium ist auch online verfügbar. In der Bibliothek kann unter der Signatur Afu 190 ein umfangreiches filmpädagogische Begleitmaterial zum Film entliehen werden.

Altes Testament, Schöpfung, Glaube, Urgeschichte, Bibel, Vertrauen, Sünde
ab 14 Jahren

Tagebuch einer Biene

Dennis Wells / Heike Sperling, Deutschland 2020 | 88 Min., f., Dokumentarfilm

Spektakuläre Aufnahmen aus einem faszinierenden Mikrokosmos zeigen uns die abenteuerliche Reise einer einzigen Biene von ihrer Geburt (bzw. dem Schlupf) bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks.

Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur, Ernährung
ab 6 Jahren

Wie aus Getreide Brot wird

Lydia Hauenschild, Deutschland 2018

Beim herbstlichen Drachensteigen beobachtet Lina, wie die Bauern mit ihren Traktoren die Felder für die Aussaat vorbereiten. Nach dem Pflügen und Eggen werden die Körner in den lockeren Boden gesät. Im Frühling entdeckt Lina dann die zarten, grünen Pflanzen. Sie lernt die häufigsten Getreidearten kennen und erfährt, dass die Körner nach der Ernte in einer Mühle erst gesäubert und anschließend fein vermahlen werden, bis das Mehl endlich beim Bäcker ankommt. Nun kann sich Lina die knusprigen Frühstücksbrötchen richtig gut schmecken lassen. Die letzte Bildkarte lässt Lina zudem das Erntedankfest erleben.

Schöpfung, Erntedank, Eucharistie, Landwirtschaft, Ernährung
ab 4 Jahren

Die Eiche – mein Zuhause

Laurent Charbonnier, Frankreich 2021 | 77 Min., f., Dokumentarfilm

Eine 210 Jahre alte Eiche irgendwo in Frankreich führt eine faszinierende Co-Existenz mit zahlreichen anderen Lebewesen. Die Filmemacher dokumentieren das Ökosystem des Baums im Wechsel der Jahreszeiten, wobei sie sich ausgiebig der dramaturgischen Spannungsmittel des Erzählkinos bedienen und imposante Bilder präsentieren. Das mit hohem technischen Aufwand realisierte Werk lässt kaum Zeit für eine Naturstudie, da es als ein Actionfilm mit Baum, Eichhörnchen, Ameisen und Waldmäusen daherkommt, in dem ständig etwas passiert und Kontemplation keinen Platz hat.

Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur, Verantwortung, Ökologie
ab 10 Jahren



Weitere Filmempfehlungen

Kamishibai-Bildkarten: Die Erweckung des Lazarus

Klaus-Uwe Nommensen / Petra Lefin, Deutschland 2017 |
12 Bildkarten (A3) für Erzähltheater

Zur biblischen Geschichte von der Erweckung des Lazarus: Jesus und Lazarus sind Freunde. Eines Tages erkrankt Lazarus schwer und stirbt. Die Schwestern von Lazarus, Maria und Martha, sind untröstlich: Wäre Jesus da gewesen, er hätte Lazarus bestimmt geheilt! Als Jesus zu den Schwestern kommt, sind bereits einige Tage seit Lazarus' Tod vergangen. Doch Jesus bittet die Schwestern, auf Gott zu vertrauen. Was dann geschieht, können die Menschen kaum glauben. Nach Johannes 11,1-44. Das Medium ist auch online verfügbar.

Neues Testament, Evangelien, Wunder, Jesus Christus, Bibel,
Vertrauen, Heilung, Auferstehung
ab 4 Jahren

Kamishibai-Bildkarten: Der verlorene Sohn

Deutschland 2014 | 11 Bildkarten (A3) für Erzähltheater

Das Gleichnis erzählt von einem jungen Mann, der seine Freiheit haben will. Er lässt sich vom Vater die Hälfte des Erbes auszahlen und zieht los. Bald ist alles Geld verbraucht und der junge Mann bereut seinen Schritt. Er kehrt zum Vater zurück, der ihn mit Freude empfängt. Nach Lukas 15,11-32. Das Medium ist auch online verfügbar.

Neues Testament, Evangelien, Gleichnisse, Bibel,
Barmherzigkeit
ab 4 Jahren